



Völlige Objektivität

ist einer der leitenden Grundsätze des „Großen Brockhaus“. Daß dieses hohe Ziel erreicht worden ist, soweit das menschlicher Arbeit möglich, zeigen die Besprechungen der religiösen Fachblätter.

Aus den Urteilen der konfessionellen Presse

„... Ein bewundernswürdiges Werk! Allen, die Einlaß in das vielgestaltige Reich allgemeiner Wissensbildung suchen, bietet das neue Werk unübertroffene Dienste. In prägnanter, klarer Sprache stehen die Artikel in engster Verbindung mit dem praktischen Leben und halten trotz ihrer volkstümlichen Fassung den Anforderungen der Wissenschaft stand... Gerade für Pfarrer und Laien bieten die Artikel wertvolle Hinweise...“
Sächsisches Kirchenblatt, Leipzig.

„... Die Neubearbeitung von Brockhaus ist, insoweit vor allem die katholisch orientierenden Artikel in Betracht kommen, verlässlich, vornehm, objektiv; vielfach sind solche Artikel sogar von katholischen Fachmännern bearbeitet...“
Korrespondenzblatt für den katholischen Klerus, Wien.

„... Stets zeigt sich der Wille, ohne Parteinahme zu berichten... Dieser Lexikonband ist ein unvergleichliches Bilderbuch unserer Zeit und unseres Wissens. Er macht — auch vom jüdischen Standpunkt aus — auf die kommenden Bände gespannt. Und das will für ein Lexikon gewiß viel heißen...“
Jüdisch-liberale Zeitung, Berlin.

Für Ihre Werbung:

Das katholische Sortiment sei besonders auf den zweiseitigen Prospekt „Was sagt die katholische Presse über den Großen Brockhaus“ hingewiesen.

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

DER GROSSE BROCKHAUS